

INTERSTELLAR OVERDRIVE

The Pink Floyd Experience

Im Summer of Love 1967 gründete sich eine Band, die in den folgenden Jahren die Welt auf einen musikalischen Trip schicken sollte, der von wabernden Klängen, mystischen Soundorgien, psychedelischen Hörbildern und purpurfarbenen Lichterschwadern durchzogen wurde: Pink Floyd. Schon auf ihrem Debutalbum *The Piper at the Gates of Dawn* zeigten die vier Engländer mit ihrem experimentellen Instrumentalstück *Interstellar Overdrive*, wohin die Reise gehen würde.

30 Jahre später - Sommer 1997: *Interstellar Overdrive* nimmt in Form der Wiesbadener Band gleichen Namens materielle Gestalt an. Zu Beginn noch als Geheimtipp gehandelt, entwickelt sich die Band in den kommenden Jahren zu einem Erlebnis der besonderen Art. Die sechs Musiker haben es sich zur Aufgabe gemacht, ihr Publikum in den mystischen Bann der abgehobenen Klänge von Pink Floyd zu ziehen. So begeben sie sich immer wieder mit vielen oft weit angereisten Liebhabern der Floydschen Kunst auf eine Reise durch Zeit und Raum und lassen die Musik der Meister des Psychedelic Rock neu aufblühen.

Mit viel Detailtreue und Liebe zur Musik haben sich *Interstellar Overdrive* dem schon klassisch zu nennenden Material der Floyds verschrieben. Zahlreiche Werke von *The Piper at the Gates of Dawn* bis zum 1979 erschienen Album *The Wall* sind in jedem Konzert der Pink-Floyd-Authentiker zu erleben. Nicht zuletzt das auf die Musik zugeschnittene Licht läßt die Zuhörer in die warme Atmosphäre einer großartigen Musik eintauchen und für einige Stunden sanft über dem Boden schweben.



Die Band:	Pofter:	Voc., Git., Synthesizer, Gong
	Matze Brück:	Voc., Git., Bass
	Tobi Untucht:	Voc., Keyboards, Synthesizer
	Rainer Weimar:	Bass, Synthesizer, Git., Tape Effects, Voc.
	Thomas Rath:	Drums, Percussion
	Markus Thurn:	Saxophon, Git., Percussion
	Frape:	Lighting Design